Hier ist sie: "Das kleine Rote" - Zeitung des Frauenarbeitskreises der DKP Essen.

Viel Spaß beim Lesen und Weiterreichen!

Mit kämpferischen Grüßen
DKP Essen - Kreisvorstand

Das kleine Rote
Zeitung des DKP-Frauenarbeitskreises Essen
Liebe Leserin,
Tatort Deutschland:
Angriffe auf Frauenrechte durch Hartz IV

Das kleine Rote

Zeitung des DKP-Frauenarbeitskreises Essen

Nr 2, Oktober 2009

Tatort Deutschland, Teil II:
Angriffe auf Alleinerziehende und ihre Kinder – Leben in Armut

Fast jede fünfte Familie in Deutschland ist eine Einelternfamilie. Über zwei Millionen Kinder unter 18 Jahren leben bei einem Elternteil. Zählt man die volljährigen Kinder dazu, gibt es über drei Millionen Kinder in Haushalten von Alleinerziehenden. 90 Prozent der Alleinerziehenden sind weiblich.

Alleinerziehende Mütter haben es nach einer Studie des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Sie sind öfter und länger auf staatliche Hilfe angewiesen, und wenn sie Arbeit finden, ist sie häufig schlecht bezahlt. 42 Prozent der Alleinerziehenden sind auf Hartz IV angewiesen, so viele wie in keiner anderen Bevölkerungsgruppe. Dadurch ist die Teilhabe dieser Frauen am sozialen und kulturellen Leben erheblich eingeschränkt.

Es sind gerade die Alleinerziehenden, die die höchsten Belastungen tragen, die Familie, Alltag und Beruf alleine organisieren müssen. Sie tragen die Verantwortung für ihre Kinder und sind gleichzeitig Alleinernährerinnen.

Eine Befragung von Alleinerziehenden hat ergeben, dass die meisten von ihnen gerne berufstätig wären, selbst jene mit Kleinkindern. Aufgrund der unzureichenden Möglichkeiten von Kinderbetreuung haben sie aber oft keine Chance auf ein eigenes Einkommen, um ihre Zukunft und die ihrer Kinder sichern zu können. Das dringend erforderliche qualifizierte Ganztagsangebot in Kindertagesstätten und Schulen ist völlig unzureichend.

Darüber hinaus sind Alleinerziehende deutlich häufiger von den Einsparungen des Arbeitsförderungsgesetzes betroffen. Es gibt weniger ABM-Stellen, die Möglichkeiten für das Nachholen einer Ausbildung und Umschulung wurden deutlich eingeschränkt. Es existieren viel zu wenige Arbeitsplätze mit familiengerechten Arbeitsbedingungen. Arbeitgeber sind größtenteils voreingenommen bezüglich der Einstellung allein erziehender Mütter, da diese aufgrund von Krankheiten des Kindes mutmaßlich öfter ausfallen.

Besonders erschreckend ist die Armutsbetroffenheit für die Kinder allein erziehender Mütter, die von Hartz IV leben müssen. Es bedeutet in vielen Fällen eine erhebliche Reduzierung ihrer Chancen auf einen guten Schulabschluss, einen mangelnden Gesundheitszustand und eine verminderte Förderung und Teilhabe an Bildung und kulturellen Aktivitäten. Die Kinder haben weniger häufig Kontakt zu anderen Kindern, weil z.B. das Geld nicht reicht, um in den Sportverein, in den Zoo, ins Schwimmbad zu gehen oder den Geburtstag mit Freunden zu feiern.

Die Pisa-Studie, aber auch der UNO-Sonderberichterstatter für Menschenrechte decken wiederholt auf: Nirgends ist der Zugang zu höherer Bildung so stark abhängig vom Geldbeutel der Eltern wie in Deutschland. Für arme Kinder gibt es kaum Nachhilfestunden, Bücher oder bildende Ausflüge. So setzt sich die Chancenlosigkeit für diese Kinder in der Schule, auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt fort.

Wir sagen: wenn ein reiches Land arme Kinder hat, ist die Menschenwürde in Gefahr!

Deshalb ist unsere Forderung:
Hartz IV muss weg!

Ein Überlebenshandbuch für die ARGE mit sieben wichtigen Tipps hat die DKP Essen erstellt. Es kann bestellt werden bei den auf der Rückseite angegebenen Frauen.

Das kleine Rote

Zeitung des DKP-Frauenarbeitskreises Essen

Nr 3, Februar 2010

Kohle, Kappes, Klassenkampf
Internationaler Frauentag 2010

Liebe Frauen,

seit vielen Jahren feiert der DKP-Frauenarbeitskreis den Internationalen Frauentag mit einer Matinee in der Zeche Carl. Auch in diesem Jahr wollen wir dies tun, und zwar am 7. März 2010 ab 12:00 Uhr (Einlass 11.30 Uhr)
Hierzu laden wir herzlich ein.

2010 – Essen ist Kulturhauptstadt.

Seit einigen Wochen und Monaten beschäftigen wir uns mit der Frage, was ist eigentlich Kultur? Für wen sind Kultur und Kunst da? Wird die Region ein neues Gesicht bekommen? Wer profitiert von dem Wandel? Wie kann sich Kunst und Kultur lösen?
Wenn Du im Kulturhauptstadtjahr einmal nicht nur auf die großen Events blicken, sondern wissen willst, wer denn diese Region gestaltet hat, dann bist Du bei unserer Veranstaltung richtig.

Unter dem Motto „Kohle, Kappes, Klassenkampf" wollen wir die vergangenen 72 Jahre Revue passieren lassen, wollen mit humoristen Beiträgen, schwungvoller Musik und einprägsamen Bildern, Häppchen und einem Glas Wein 70 Jahre Frauenpower im Revier feiern.

Und das machen wir in der Zeche Carl, einem Ort, der in diesem Jahr gerade, geschaffen ist für unsere Veranstaltung. Gibt doch der ehemalige Standort der Arbeit heute Platz und Raum für kulturelle Veranstaltungen und zeigt – gerade auch in den letzten beiden Jahren durch die Insolvenz der Zeche Carl – die ganze Misere der Essener Kommune auf.

Also, ein herzliches Wiedersehen am 7. März in der Zeche Carl. Übrigens, zu unserer Veranstaltung sind natürlich auch Männer willkommen.

Kohle – Kappes – Klassenkampf
Internationaler Frauentag 2010

Ein politisches Programm des DKP-Frauenarbeitskreises mit Musik und Texten
Matinee am Sonntag, 7.März 2010
12:00 Uhr
Einlass 11:30 Uhr
Zeche Carl
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
45326 Essen

Eintritt: 5,00 € ermäßigt: 3,00 €